

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Ficus benjamina 'Kinky Green'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Ficus benjamina 'Kinky Green'

Kinky Green: eine kleine Birkenfeige mit feiner Krone

Viele kleine, glänzende Blätter statt eines großen Solitärs: Kinky Green bringt die feine Verzweigung der Birkenfeige auf eine helle Ablage. Ein verlässlicher Platz und ein gut kontrollierter Ballen helfen ihr beim Einleben.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Ficus benjamina 'Kinky Green'
Liefergröße	12 cm Topf · ca. 20–25 cm Gesamthöhe
Blattschmuck	Kleine, spitz zulaufende grüne Blätter
Wuchs	Verzweigte junge Zimmerpflanze; wächst weiter
Standort	Hell, warm und ohne kalte Zugluft
Wichtig	Standortwechsel und Ballenfeuchte bei Blattfall zusammen prüfen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Hell und vor heißer Mittagssonne geschützt.	Die kleine Krone benötigt Licht bis zu ihren inneren Zweigen.
Wasser	Nach leichtem Antrocknen der oberen Erde gründlich gießen.	Den Ballen weder vollständig austrocknen noch in Wasser stehen lassen.
Erde	Lockere Zimmerpflanzenerde; Topf mit Wasserabzug.	Die Feuchte bleibt so kontrollierbar.
Nährstoffe	Bei sichtbarem Wachstum zurückhaltend nach Düngeretikett.	Ohne neuen Austrieb braucht die Pflanze keine zusätzliche Anschubdüngung.
Raumklima	Gleichmäßig warm; beim Lüften kalte Luft fernhalten.	Zugluft und starke Wechsel belasten die Eingewöhnung.
Umtopfen	Erst bei dicht durchwurzeltem Ballen einen wenig größeren Topf wählen.	Ein großer unbewurzelter Erdvorrat hält unnötig lange Wasser.
Schnitt	Einzelne überlange Zweige gezielt kürzen; Handschuhe tragen.	Milchsaft kann die Haut reizen.
Kontrolle	Auch Zweiggabeln und Blattunterseiten ansehen.	Schild- und Wollläuse können im dichten Laub leicht übersehen werden.

Wissen, das mitwächst

Die Freude liegt in den kleinen Blättern

Bei Kinky Green lohnt sich ein zweiter Blick. Die schmal zugespitzten Blätter sitzen an feinen, verzweigten Trieben; junge Blattspitzen heben sich etwas heller vom älteren Grün ab. Anders als eine große Geigenfeige lebt diese Birkenfeige vom Zusammenspiel vieler kleiner Flächen. Das Original zeigt einen kompakten, jungen Busch ohne dicken Bonsai-Stamm. So wirkt er auf einem hellen Schreibtisch oder einer Ablage lebendig, ohne gleich den ganzen Platz zu besetzen.

20-25 cm sind der Anfang

Das Angebot umfasst eine Pflanze im 12-cm-Topf mit ungefähr 20–25 cm Gesamthöhe. Diese Lieferangabe ist keine dauerhafte Wuchsgrenze. Lass um die Krone herum etwas Luft, damit neue Zweige nicht gleich an Ordner, Wand oder Vorhang stoßen. Ein standfester Übertopf darf den Innentopf aufnehmen, muss aber jederzeit auf Restwasser kontrollierbar bleiben. Dekoration in unserer Szene zeigt eine Gestaltungsidee und gehört nicht zum Pflanzenangebot.

Ein gut gewählter Platz erspart viele Umzüge

Wähle einen hellen, warmen Platz außerhalb heißer Mittagssonne. Die feine Krone soll frei zum Licht stehen; hinter einer Reihe anderer Pflanzen wird sie schnell beschattet. Entscheidend ist, den Standort nach der Ankunft nicht täglich neu zu erfinden. Ficus benjamina kann auf einen Lichtwechsel mit Blattfall reagieren. Beobachte deshalb zuerst die neuen Triebspitzen und den Ballen, bevor du wegen einiger gefallener Blätter erneut umstellst. Kalte Zugluft beim Lüften lässt sich oft schon durch ein kurzes Abrücken vermeiden.

Den kleinen Topf wirklich kennenlernen

Heb den Innentopf vor dem Gießen an und prüfe die obere Erde. Ist sie leicht angetrocknet, gieße langsam, sodass der Ballen gleichmäßig Wasser aufnehmen kann. Überschuss muss ablaufen; ein trockener Oberflächenkrümel bedeutet nicht, dass unten ebenfalls Trockenheit herrscht. Gerade bei einer dicht belaubten kleinen Pflanze lohnt es sich, vorsichtig unter die Krone zu greifen, statt nach dem Aussehen des Laubs zu entscheiden. Lege dir zunächst keinen festen Wochentag fest, sondern lerne, wie schnell dieser Topf an seinem tatsächlichen Platz leichter wird.

Wurzeln und Krone gemeinsam entwickeln

Nach der Eingewöhnung genügt während sichtbaren Wachstums eine maßvolle Versorgung nach Düngeretikett. Mehr Dünger ersetzt keinen geeigneten Standort. Umtopfen wird sinnvoll, wenn der Ballen dicht durchwurzelt ist und die Wasserversorgung im bisherigen Gefäß schwer beherrschbar wird. Wähle lockere Topferde und nur wenig zusätzlichen Raum. Einzelne störende Zweige lassen sich gezielt kürzen; vor dem Schnitt überlegen, welche Lücke dadurch in der feinen Krone entstehen würde. Handschuhe, ein sauberes Werkzeug und eine abwischbare Unterlage machen den Umgang mit austretendem Milchsafte einfacher.

Im Winter zählt der Platz am Topf

Wenn weniger Licht ankommt und kaum neue Blätter entstehen, sinkt meist auch der Wasser- und Nährstoffbedarf. Das bedeutet keine vollständige Trockenruhe. Prüfe weiter den Ballen und reduziere die Versorgung entsprechend seiner tatsächlichen Abtrocknung. Ein Platz direkt über heißer Heizluft oder unmittelbar an einer kalten Scheibe bringt zusätzliche Belastung. Kontrolliere deshalb nicht nur die Raumtemperatur, sondern auch die Situation der kleinen Pflanze auf dem Möbelstück.

Blattfall als Hinweis lesen

Einzelne ältere Blätter und plötzlicher starker Laubverlust sind verschiedene Situationen. Prüfe bei anhaltendem Blattfall nacheinander Lichtwechsel, Zugluft, trockenen oder nassen Ballen und die Zweiggabeln auf Schädlinge. Klebrige Stellen, kleine feste Schilde oder wattige Beläge verlangen eine genauere Kontrolle. Gieße nicht vorsorglich mehr, wenn die Erde ohnehin nass ist. Kinky Green ist eine Zierpflanze; Blätter und Milchsaft gehören nicht in Mund oder Augen. Stelle sie dort auf, wo Kinder und Tiere nicht daran knabbern.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete Detailansicht auf Basis der Original-Shopaufnahme.
Vergrößerter Ausschnitt; keine Darstellung der Liefergröße.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. 12 cm Topf ·
ca. 20–25 cm Gesamthöhe.

Gut zu wissen

Bleibt Kinky Green nur 25 cm groß?

Nein. 20–25 cm ist die Gesamthöhe des angebotenen jungen Artikels. Die Pflanze kann mit der Zeit weiterwachsen.

Ist dies die weißbrandige Kinky?

Nein. Das konkrete Angebot und die Originalaufnahme zeigen die grüne Form Kinky Green.

Was mache ich nach einigen gefallen Blättern?

Zuerst Standortwechsel, Zugluft und Ballenfeuchte prüfen. Weitere hektische Ortswechsel oder zusätzliches Wasser können die Situation verschärfen.

Darf Wasser im Übertopf bleiben?

Nein. Nach dem Gießen kontrollieren und Restwasser entfernen.

Muss ich die Krone regelmäßig rund scheren?

Nicht zwingend. Einzelne überlange Triebe lassen sich gezielt kürzen; die natürliche Verzweigung bleibt dabei gut erkennbar.

Kann sie in einem dunklen Regal stehen?

Als dauerhafter Standort passt das nicht. Auch die grüne Form braucht einen hellen Platz.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop